

Betriebswirtschaftliche Steuerung in Museen – Anforderungen, Strategien und praktische Erfahrungen

Die knappen öffentlichen Haushalte zwingen Museen zum Umdenken. Detaillierte Informationen über den tatsächlichen Einsatz und Verbrauch der finanziellen Ressourcen werden für Museen zunehmend wichtiger.

Die Kameralistik als klassisches Rechnungssystem der öffentlichen Hand wird den wachsenden Informations- und Steuerungsanforderungen der Museen nicht mehr gerecht. Vermehrt setzen Einrichtungen daher auf eine kaufmännische Buchführung, eine Kosten- und Leistungsrechnung und ein modernes Controllingssystem für die interne Museumssteuerung sowie zur Bedienung externer Berichtspflichten.

Die Tagung museum 2010 bringt ausgewiesene Experten aus Wissenschaft, Museumspraxis und Verwaltung zum Thema „Betriebswirtschaftliche Steuerung in Museen“ zusammen. Controlling, KLR, Doppik – mit welchen Steuerungsinstrumenten werden Museen „fit“ für die Zukunft?

Das Symposium wendet sich an Führungskräfte in Museen und Verwaltungen, die sich über das Thema informieren und mit Experten und Kollegen darüber ins Gespräch kommen wollen.

Wir hoffen, Sie am 29. Oktober 2010 in der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen informativen und anregenden Tag.



Prof. Dr. Dirk Böndel
Vorstand der Stiftung Deutsches
Technikmuseum Berlin

Dr. Albrecht Hoene
Vorstand der
Syncwork AG

Programm

09.15 Uhr *Anmeldung, Kaffeebuffet*

09.45 Uhr Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Dirk Böndel
Vorstand der Stiftung Deutsches
Technikmuseum Berlin

10.00 Uhr Modernisierungstrends in der Steuerung
öffentlicher Kultureinrichtungen
Dr. John Philipp Siegel
Universität Potsdam, Lehrstuhl für
Public und Nonprofit Management

10.30 Uhr Steuerung von Kultureinrichtungen –
Ziele und Anforderungen aus Sicht der
Kulturverwaltung
Volker Heller
Abteilungsleiter Kultur in der Senatskanzlei –
Kulturelle Angelegenheiten, Berlin

11.00 Uhr Wie viel Freiraum braucht Selbststeuerung? –
das Beispiel Wien Museum
Mag. Christian Kircher
Finanzdirektor des Wien Museums

11.30 Uhr Diskussion

12.00 Uhr *Mittagspause*

13.00 Uhr Das Unternehmen Museum
Dirk Burghardt
Kaufmännischer Direktor der
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD)

13.30 Uhr Einführung von Doppik und Kosten- und
Leistungsrechnung in den Berliner
Landesmuseen – ein Erfahrungsbericht
Christian Mothes
Abteilungsleiter Zentrale Dienste der
Stiftung Stadtmuseum Berlin

Robert Knappe
Verwaltungsdirektor der Stiftung
Berlinische Galerie
Dr. Christoph Andersen
Senior Consultant der Syncwork AG

14.15 Uhr Zielgruppenorientiertes Berichtswesen –
das Beispiel Hamburger Kunsthalle
Roman Passarge
Kaufmännischer Geschäftsführer der
Hamburger Kunsthalle

14.45 Uhr *Kaffeepause*

15.15 Uhr „If you can't measure it, don't do it“?
Anmerkungen zur Präzision von Zahlen
und zur Ungriffigkeit von Museumsarbeit
Prof. Dr. Dr. Markus Walz
Studiendekan des Studienganges
Museologie, HTWK Leipzig

15.45 Uhr Diskussion

16.15 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. Dirk Böndel
Vorstand der Stiftung Deutsches
Technikmuseum Berlin
Dr. Albrecht Hoene
Vorstand der Syncwork AG

16.45 Uhr *Offener Ausklang mit Gesprächen*

Veranstalter

Stiftung Deutsches
Technikmuseum Berlin

Stiftung
Stadtmuseum Berlin

Stiftung Berlinische Galerie

Syncwork AG

Tagungsort

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Trebbiner Str. 9
D-10963 Berlin

Ansprechpartner

Dr. Christoph Andersen / Nikola Hartz
Syncwork AG
Lietzenburger Str. 69, 10719 Berlin
Fon: +49 (0) 30 854081 - 41
Fax: +49 (0) 30 854081 - 99
E-Mail: museum2010@syncwork.de

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 8. Oktober 2010 mit dem Anmeldebogen per Fax bzw. auf dem Postweg an die Syncwork AG oder über das elektronische Anmeldeformular unter www.syncwork.de/museum2010.

Tagungsbeitrag und Modalitäten

Der Tagungsbeitrag beträgt 85 Euro. Tagungsverpflegung und Tagungsunterlagen sind inbegriffen. Sobald wir Ihre Anmeldung sowie den Tagungsbeitrag erhalten haben, schicken wir Ihnen die Anmeldebestätigung zu.

Bei Stornierungen nach dem 8. Oktober 2010 werden 80 Prozent des Tagungsbeitrages, bei Nichterscheinen wird der gesamte Tagungsbeitrag erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

www.syncwork.de/museum2010

Anreise



Vom Flughafen Tegel mit dem Bus 109 bzw. X9 Richtung Zoologischer Garten bis Jakob-Kaiser-Platz. Dort umsteigen in die U7 Richtung Rudow bis U-Bhf. Möckernbrücke. Von dort ca. 9 Minuten Fußweg über die Möckernstraße.

Vom Flughafen Berlin Schönefeld mit dem Bus X7 bis zum U-Bhf. Rudow. Dort umsteigen in die U7 Richtung Rathaus Spandau bis U-Bhf. Möckernbrücke. Von dort ca. 9 Minuten Fußweg über die Möckernstraße.

Vom Hauptbahnhof/Lehrter Bahnhof mit dem Bus M41 Richtung Sonnenallee/Baumschulenstraße bis S-Bhf. Anhalter Bahnhof. Von dort ca. 12 Minuten Fußweg Richtung Tempelhofer Ufer.

Vom Bahnhof Südkreuz mit der S2 Richtung Berlin-Buch bzw. Bernau oder S25 Richtung Henningsdorf bis S-Bhf. Anhalter Bahnhof. Von dort ca. 12 Minuten Fußweg Richtung Tempelhofer Ufer.

Parkmöglichkeiten

In der Trebbiner Straße, einer Sackgasse, stehen nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Alternativ kann das kostenpflichtige Parkhaus Gleisdreieck genutzt werden (ca. 6 Minuten Fußweg).



Betriebswirtschaftliche Steuerung in Museen –

Anforderungen, Strategien und praktische Erfahrungen

Einladung zur Tagung

Berlin 29. Oktober



Stiftung
Deutsches
Technikmuseum
Berlin

STIFTUNG
—
STADTMUSEUM
—
BERLIN



 syncwork